

Gitta Mannhardt- Stankovic feiert den 90. Geburtstag



Heinz Dippel, Kreisvorsitzender der CSU- Senioren- Union und Stellvertreterin Gisela Haiml gratulieren der Jubilarin

„Löwinnen sind zäh, stark und direkt“, so die Aussage von Frau Gitta Mannhardt- Stankovic, die vom Vorstand des Kreisverbandes der CSU- Senioren- Union anlässlich ihres Geburtstages besucht wurde. Die schlanke Dame im Dirndlkleid saß im Liegestuhl und erzählte aus Ihrem bewegten Leben. Geboren wurde sie am 22.7.1930 im gleichen Haus, in dem sich die Gratulanten 90 Jahre später einfanden. Ihr Vater, Franz Mannhardt, war von 1946 bis 1948 Bürgermeister von Bayrisch Gmain. 1947 erwarb Gitta an der Maria- Ward- Schule der Englischen Fräulein die Mittlere Reife. Im Anschluss daran arbeitete sie als Sekretärin bei Rechtsanwalt Dr. Leopold Schmitt, der 1945 von der amerikanischen Besatzung als Landrat für den Landkreis Berchtesgaden bestellt und im Anschluss daran demokratisch gewählt wurde. Nebenbei machte sie eine Gesangsausbildung im Mozarteum in Salzburg. 1951 zog sie nach München und wurde Sekretärin bei Olga Tschechowa, einer im Dritten Reich bekannten Schauspielerin mit deutsch- russischen Wurzeln. Dort lernte sie ihren späteren Ehemann Slobodan Stankovic kennen. 1953 wurde beim Madlbauer am Thumsee die Hochzeit gefeiert, obwohl das Paar in München blieb. 1954 wurde Sohn Alexander und 1958 Sohn Peter geboren. Ihre Liebe zur Musik ließ

sie 27 Jahre lang Mitglied im Philharmonischen Chor München und daneben Altsolistin in mehreren Kirchenchören sein. Krankheitsbedingt zog Frau Mannhardt- Stankovic 1981 wieder nach Bayrisch- Gmain in ihr Elternhaus, wo sie seither lebt. Und ihren Geburtstag feierte sie ganz groß - beim Madlbauer am Thumsee.